

Der Genossenschaft der bildenden
Künstler Wiens.



Fernando und Blodine.

Grosse tragische Oper in 3 Acten und 6 Bildern
frei nach G. A. Bürgers gleichnamigem Gedicht

von
Franz Röggele.

24,032. Vollständiger Clavierauszug mit Text zur Aufführung mit
Pianoforte allein Pr. Mk. 11.50.

24,026. Begleitungsstimmen zur Aufführung mit Pianoforte, Flöte,
Klarinette, Fagott, 2 Trompeten u. Schlaginstrumente Pr. Mk. 10.50.

24,031. Chorstimmen Pr. Mk. 2. —

Eigenthum der Verleger.

Tous droits de reproduction, d'exécution, d'arrangements et de représentation réservés.
Alle Verwerktuugings-arrangements- und Aufführungsrechte vorbehalten.

Leipzig, Aug. Cranz.
Brüssel, A. Cranz. London, Cranz & C^o

Printed by C. B. R. in Leipzig.

Die Aufführung dieser Oper in der einen oder andern Form steht jedem Gesang- oder sonstigen geselligen Vereine
ohne besondere Erlaubniß von Seiten des Componisten oder der Verlagshandlung frei.

LENARDO UND BLANDINE.

Grosse tragische Oper in 3 Acten und 6 Bildern

frei nach G.A. Bürger von

FRANZ MÖGELE.

PERSONEN.

Der König von Burgund.	BASS.
Blandine seine Tochter.	SOFRAN.
Don Molch ein spanischer Grand.	BARITON.
Lenardo, der Page Blandinens.	TENOR.
Ein Nachtwächter.	BARITON.

Hofdamen und Herren, Gefolge des Don Molch. Ort der Handlung: Das Schloss von Burgund. Zeit: Das goldene Mittelalter.

INHALT.

		Pag.
	Vorspiel.	3.
I. Act. 1. Bild.	Introduction. Chor. Er schaut her, sie schaut hin.	4.
" "	№ 1. Ariette und Chor. Habt Dank! habt Dank ihr adeligen Herrn.	10.
" "	№ 2. Ariette. O Herr es steht, es steht Einer drauß!	12.
" "	№ 3. Finale. Himmel Kreuz und Donnerwetter.	14.
" 2. Bild.	№ 4. Entreact.	26.
" "	№ 5. Duettino. Nimm hin den Apfel hier mein theurer Hoflakai.	27.
" "	№ 6. Mondaufgang und Nachtwächterlied. <i>Moje Panové moje Pani.</i>	32.
" "	№ 7. Duettino. Komm süßer, komm lieblicher Junge.	35.
" "	№ 8. Finale. Was sah mein Aug' was ward mir kund.	39.
II. Act. 3. Bild.	№ 9. Recitativ und Chor. Den Herrn von Molch hätt' gerne ich.	43.
" "	№ 10. Finale. Hallo! wache auf! du Fürst von Burgund!	46.
" 4. Bild.	№ 11. Duett. O süßer, o Lieber mein zärtliches Wort.	53.
" "	№ 12. Quartett. Dir bin ich ewig zu eigen.	56.
" "	№ 13. Duett. Schau auf Prinzessin der Morgen schon graut. <i>Morgen</i>	65.
" "	№ 14. Finale. Du hast du gefreit um den Thron von Burgund.	69.
III. Act. 5. Bild.	№ 15. Recitativ und Trauermarsch. Wenns doch erst wieder tief Mitternacht wär.	74.
" "	№ 16. Finale. So, ha, ha jubela ihr Fiedler, zum lustigen Tanz! <i>Ha</i>	76.
" 6. Bild.	№ 17. Chor. Er liegt dort, sie liegt da.	81.
" "	№ 18. Arie und Chor. Das hab' ich nicht gewollt.	83.
" "	№ 19. Ensemble. Halt! bleib' und steh!	84.

VORSPIEL.

Piccolo.

Moderato.

8 *Piano.*

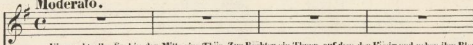
Fagott.

The musical score is written for piano and piccolo. It begins with a tempo marking of 'Moderato.' and a dynamic of 'ff' (fortissimo). The piano part features a complex, rhythmic melody in the right hand, while the piccolo part provides a harmonic accompaniment in the left hand. The score is divided into six systems, each with a grand staff (piano and piccolo). The dynamics range from 'ff' to 'pp' (pianissimo). The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and articulation marks.

Erster Act. Erstes Bild: „Der Korb.“

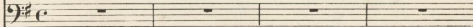
INTRODUCTION, CHOR.

Hofdamen. Moderato.



Ein prachtvoller Saal in der Mitte eine Thür, Zur Rechten ein Thron, auf dem der König und neben ihm Blau,
dine sitzt, ihr zu Füßen sitzt auf einem Schemmel Leonardo und beide wechseln fortwährend zärtliche Blicke.
Die Hofherren stehen links, die Damen rechts neben Blaudine und zeigen abwechselnd auf Beide.

Hofherren.



Piano. Moderato.



(Der Vorhang geht auf.)

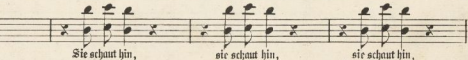


DAMEN.

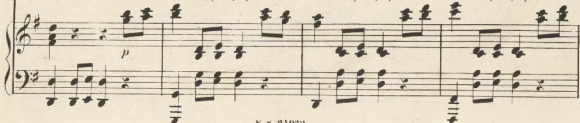


Er schaut her, er schaut her, er schaut her, er schaut

HERREN.



Sie schaut hin, sie schaut hin, sie schaut hin,



her, er schaut her, er schaut her, er schaut *f* 5
 sie schaut hin, sie schaut hin, sie schaut hin, *f*

her, sie schaut hin, er schaut her, in ih - ren Au - gen liegt *p dol.*
 sie schaut hin, *rit.* *p*
rit. *p dol.*

ärt - li - cher Sinn, in ih - ren Au - gen liegt ärt - li - cher Sinn, er schaut *f*
f

her, sie schaut hin, er schaut her, sie schaut hin, er schaut her, und sie schaut hin.

(Der König schließt nach und nach ein, künisch mit dem Kopfe nickernd.)

Sie ist die schönste Prin - zes - sin der Welt,
 es scheint der Pa - ge ihr
 ist a - ber auch kein Mann schön so wie der Pag' Le - nar - do,
 sehr wohl gefällt ja es scheint der Pa - ge
 wie der Pag' Le - nar - do, sie ist die schön - ste Prin - zes - sin der Welt
 hat nicht viel Con - ra - ge
 ist a - ber auch kein Mann schön so
 es scheint der Pa - ge ihr sehr wohl - gefällt

wie der Pa-ge ke-nar-do, er schaut hin, er schaut hin, er schaut
 in der Pa-ge ihr ge-füllt, sie schaut her, sie schaut her,
 hin, er schaut hin, er schaut hin, er schaut hin, er schaut
 sie schaut her, sie schaut her, sie schaut her, sie schaut her,
 hin, sie schaut her, er schaut hin, Der König eingeschlafen, der König ein-ge-schla-fen, vor
 sie schaut her.
 lau-ter schau'n und gaf-fen, ver-ges-sen hät-ten bald wir, bald wir, bald wir.

Allegro non troppo.

Gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig

Allegro non troppo.

Heil Dir! Heil ja Heil, sei Dir! Gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig

Gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir!

Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil Dir! Heil ja Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig

Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig

Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig

Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig

ff sempre

Heil Dir! gro- ßer Kö- nig Heil sei Dir! Heil sei Dir! Heil sei Dir! Heil sei

ff sempre

ff sempre

Dir! ja Heil! ja Heil! sei Dir! ja Heil sei Dir! ja Heil! ja Heil! sei

Dir! ja Heil sei Dir! ja Heil ja Heil! sei Dir! Heil dem Kö- nig Heil sei dem

Heil

Kö- nig, Heil dem Kö- nig Heil!

Heil

Heil

№ 1. ARIETTE und CHOR.

Maestoso. (Der König ist von dem Lärm aufgewacht, reißt sich die Augen gähnd und wendet sich zu den Herren.)

Der
König.

Maestoso.

Sagt Dank! hebt

Piano.

(Die Herrn verneigen sich.)

(Der König zu den Damen .)

(Die Dänen knixen.)

Dank: ihr a - de - li - gen Herr'n, habt Dank! Fräulein hold und Frau'n ich seh' um mich, um

mich euch immer gern, so gern im Thronsaal hier, im Thronsaal, hier im blan'n.

Più mosso.

Più mosso.

HOFDAMEN.

50. ret ihn wie

höret ihu när

ist so wie er sein soll.

hört wie huldvoll, hört wie huldvoll ach der König ist so gut ist so

HOFMEIER, N.

Hör't wie huld_voll hör't wie huld_voll ach der König ist so gut ja er ist so

Wie er sein soll von dem reinsten blauen Blut um-gehn gu-ten Kö-nig lie-ben wir nicht

we-nig Heil, ja Heil sei ihm, ja Heil sei ihm.

(Trompeten auf der Bühne hinter den Coulissen.)

mf Recit. (zu Leonardo.)
Was ist den doch für ein Ge-bläs'! wenn's auch be-

liebt schaut nach was gibt. (Leonardo eilt hinaus.)

N. 2. ARIETTE.

Allegro.

Lenardo.

Piano.

p *poco* *a* *poco* *cres.*

(Lenardo stürzt herein zum König.)

p

Der Herr es steht, es steht Einer drauß der sieht gar fein und

mf

für_nehm aus, er ritt auf schwarzem Kappen, Kappentroß und hin_ter drein ein Knappen, Knappentroß, und

mf

f

in dem Gewirr' und in dem Gedräng' ein Trom_pe_ter ritt mit Schne_dereng deng, mit

f

Schne_dereng deng, schne_dereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng

deng, deng, deng! Herr es steht, es steht Einer drauß der sieht gar fein und führnehm aus, er ritt auf schwarzen

Knappen, Knappen - roß und hin_ter drein ein Knappen, Knappentroß und vor dem Gewirt' und

in dem Gedräng' ein Trom_pe - ter ritt mit schne_derer, schne_derer, schne_dereng deng, schneidereng

deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng

N. 3. FINALE.

Der König. *Allegro moderato assai.* *ff*

Piano. *Allegro moderato assai.* *f* (Trompete auf der Bühne hinter den Coulissen.) *Simmel*

(zu Leonardo.) *Langsamer.* *p*

Kreuz und Donner wetter ist verrückt den der Trompe ter, geh Le wardo hol der

ff *Langsamer.* *p*

(Leonardo eilt ab; durch die Mittelbühne erscheint ein Trompeter, ein Mahr der einen)

kleiner, laß den Fremden jetzo Ei ner.

Marsch tempo. *f*

(Nach mit Geschenken trägt dann Don Melch; nach ihm Leonardo, sie gehen feierlich langsam über die Bühne, die Hofdamen und Herren bewundern den prächtigen Einzug.)

HOFHERREN UND DAMEN.

DIE DAMEN.

Seht die Tracht, welche Pracht, seht die Tracht, welche Pracht, Ach wie ist der

ist der Fremdling ALLE.
Fremd - ling schön wie ist, wie ist er schön, seht die Tracht, welche Pracht,

seht die Tracht, welche Pracht, Ja das haben, ja das haben wir noch nie ge - sehen,

(Leonardo nimmt wieder seinen Platz zu Füßen von Blandine. Don Moltch tritt vor Blandine, lässt sich auf's Knie nieder, der Moltch stellt ihm zur Seite, der Trompeter geht nach rückwärts.)

Bolero.

DON MOLCH.

(Er nimmt verschiedenen Gegenstände aus dem Korb und zeigt sie Blinden.)

Ich bin ge-bo-ren weit in Spa-ni-en, in Spa-ni-en, in
 Ich brin-ge Perlen Gold und E-delstein, Gold E-delstein, Gold

Spa-ni-en dem schö-nen Lan-de der Kas-ta-ni-en, Kas-ta-nie-en, Kas-
 E-delstein! O lieb-lich-ste Prin-ze-sin euch zu frein, ja euch zu frein, ja

ta-ni-en Don Molch, so hei-ße ich mit Ma-mi-en, mit Ma-mi-en, mit
 euch zu frein! O laßt mein Kle-ber doch er-hö-ret sein, er-hö-ret sein, er-

Ma-mi-en, bin O-ber-leu-ti-nant und auch zu-gleich ein Grand von Spa-nien, von
 hö-ret sein bin euch von Herzen gut lieb euch mit Hö-len-gluth als Spa-nier als

mf

f

Spa_ni-en bin O - ber - leu - ti - naht und auch zu - gleich ein Grand von Spa - ni - en, von
 Spa_ni-er bin euch von Herzen gut lieb euch mit Höl - len - gluth als Spa - ni - er, als

f

Spa_ni - en, ja von Spa_ni - en, ja von Spa_ni - en, ja von Spa - ni - en.
 Spa_ni - er, ja als Spa_ni - er, ja als Spa_ni - er, ja als Spa - ni - er.

Andantino.

p BLANDINE steht auf gegen Don Molch gewandt.)

mf

Wer - ther Don Molch - es thut mir sehr leid a - ber es scheint mir ihr

Andantino.

p dol

mf

p

seid nicht ge - scheidt, ihr seid gar nicht noch mei - nem Ge - schmach,

p

f kam — ja nicht lei — den den spa — ni — schen Frack! *mf* Auch — eu — er
f Ant — lit; nicht sehr — viel ver — spricht *p dot.* ich — sag' es of — fen nehm
p dot. ü — bel es nicht, ich sag' es of — fen nehm ü — bel es nicht,
p laßt — eu — er Wer — den um mei — ne Per — son — eh' will ich ster — ben als
f Eu — er sein Don — ja — lie — ber ster — ben als Eu — er sein

Allegro.
BLANDINE.

19

Den

LENARDO.

DON MOLCH. (sehr aufgeregt.)

Ha! mir das! wie ho- chetschon mein Blut!

DER KÖNIG.

HOFDAMEN.

Ha! ihm das! wir ho- chet ihm das Blut,

HOFTIERREN.

Allegro.

fp

f

sist kein Spaß ich komme um vor Wuth,

sch den Spaß er kommt um vor Wuth.

Ah Va-ter seht, wie die Au-gen er dreht, er
 für ist ein Stein von der Brust wie er sieht gift, wel-che
 ich komme um vor Wuth, schon kochet mir das
 Ein-chenschauden Armen an wie er sich kaum fas-sen
 ra-sen und schnaubet thut er, rollt mit den Au-gen um-her, er
 ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,
 Gut; er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,
 Gut. ich schnau-
 kann, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,
 ra-set er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,

er schwebet. Ach Va - ter

ich schwebet, Schon köhet mir das Blut,

er schwebet. Wie fa - tal,

rit. *p* *molto* *marcato*

sag? was für ge ich an.

wel - che Lust, er bla - mirt, wel - che Lust,

ich komme um vor Wuth, schon kö - het mir das Blut ich komme um vor Wuth,

der Scan - dal, wie fa - tal der Scan - dal, *f*

der Scan - *f*

muß ich den ich men, den ich men zum
 mir ist ein Stein ja ein Stein von der
 schon kochet mir das Blut, ich komme um vor Wuth schon kochet mir das Blut,
 sie will den spa ni schen Grund nicht zum
 dal
 Mann Schi cket den Frem den gleich
 Brust Er ist bla mirt muß
 ich komme um vor Wuth ich werde rächen mich an euch noch sicherlich,
 Mann Ein chen mein Kind nimn Ver
 der Gean dal

F. S. 24032.

wie der nach Hans den aus der
 wie der nach Hans und aus der
 ich werde rächen mich an euch noch sicher. lich, ich werde rächen mich
 nunst dach nur an geh nimm den
 der Sean - dol,
Allegro.
 Hei - rath da wird nichts dar - aus.
 Hei - rath da wird nichts dar - aus.
 an euch noch si - cherlich ich wer. de rä - chen mich.
 spa - ni - schen Grand dir zum Mann. *mf*
Allegro. *f*
rit. *mf*

(Der König geht langsam mit Blaulinen ab, Leonardo folgt ihnen und trägt die Schleppe von Blaulinen.)

(Don Melch stürzt wütend ab mit ihm der Mohr und Trompeter.)

(Allein höchster Bestürzung.)

reißt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder sehn, sie nimmt ihn nicht fa - ta - le Gesicht was

wird daraus ent - stehn, ge - reißt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder sehn, sie nimmt ihn nicht fa -

ta - le Gesicht was wird daraus ent - stehn, ge - reißt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder sehn, sie

nimmt ihn nicht fa - ta - le Gesicht was wird daraus ent - stehn, ge - reißt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder

Presto.

25

sch'n, sie nimmt ihr nicht fa - ta - le Gesicht was wird daraus ent - stehn, was wird dar - aus, dar -

ff Presto.

aus ent stehn, was wird dar - aus, da - raus ent stehn, sie nimmt ihn nicht fa - ta - le Gesicht, fa -

ff

ta - le Gesicht, was wird da - raus, was wird da - raus, was wird da - raus ent - stehn, ———!

ff

(Der Vorhang fällt.)

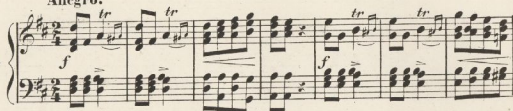
Ende des ersten Bildes.

Zweites Bild: „Das belauschte Rendezvous.“

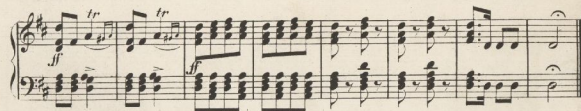
№ 4. ENTREACT.

Allegro.

Piano.

Der Vorhang geht auf. (Garten. In der Mitte ein Apfelbaum, von dem Leonardo Früchte pflückt, Blindine thält *legato*.

aus einem Körbchen Äpfel an die Hofherren aus, die sich dann schnell entfernen.)



№ 5. DUETTINO.

(Blandine nimmt den letzten Apfel, und reicht ihm Lenardo.)

Blandine. *Moderato.* *p* Nimm hin den Apfel hier mein theurer Hosla -

Piano. *Moderato.* *f* *dim.* *rit.* *p*

kei ist ihn ge-sund und froh und denk an mich da - bei, denk an mich, an

mich da - bei. Schön ist die Frucht und reif gar rei-zend an-zu-sehn, doch was da -

rimmen steckt ist zehn - mal so schön, **LENARDO.** *p dol.* wie komm ich zu den Gnad schön-ste Prin-zen - sin

p dol.

ELANDINE.

frag' nicht lang' darnach frag' nicht lang' darnach sich nur was steckt, was
 o die _ se Gnad' o die _ se Gnad' wie komm ich

mf *poco cres.*

steckt, was steckt da _ rin frag' nicht erst
 zu der Gnad' wie komm ich zu der Gnad' o schönste Princes _ sin!

f *p* *mf*

(sie eilt schnell ab.)
 lang' darnach sich' nur was steckt da _ rin.

(Leonardo besieht den Apfel von allen Seiten, beist endlich Herzhaft hinein, und findet einen Zettel darin, den er entfaltet und liest:)

dol. *p*

parlando.
 „Du Schönster der Schönen von Nah und von Fern du Schönster vor Fürsten und

pp

Era - fen und Herrn Dich hab' ich vor Al - len zum Lieb - sten er - wählt nach dir sich mein Cu - sen so

sch - nend zer - quält zur Mit - ter - nacht - stum - de laß Schlummer laß Traum, laß Get - te, laß Kam - mer und

su - che den Raum, wo zum er - sten mal lie - bend dein Her - ze mir schlug dein har - tet was Lie - bes, nun

rit. weißt du nun weißt du ge - nug.

(er steht lang unentschlossen und nachdenkend da.) Ich

f *ad libitum.* *p*

più mosso.

zweiße her und hin, ich zweifle hin und her, ich zweifle her und hin, ich zweifle hin und

più mosso.

her, ich zweifle hin und her, ich zweifle her und hin, ich zweifle hin und her, ich

meno mosso.

dal.

zweif. le her und hin von Hof - fen Ahn - den ist trun - ken mein Sinn,

meno mosso.

rit. *p dol.*

von Hof - fen Ahn - den ist trun - ken mir der Sinn von Eie - bes Ahn - den

ritard. *p dol.*

be - trun - ken ich bin be - trun - ken ich bin von Hof - fen Ahn - den ist

ritard. *p dol.*

trum - ken mein Sinn von Hof - fen Ahn - den ist trum - ken mir der Sinn.

f *Tempo I.*
trum - ken mein Sinn, ich zweifle her und hin, ich zweifle hin und her, ich zweifle her und

Tempo I.

hin, ich zweifle hin und her, ich zweifle hin und her, ich zweifle her und hin, ich

ff
zweif - le her, ich zweif - le her und hin, ich zweifle her, ich zweifle hin, ich zweifle her, ich zweifle hin, ich zweifle

her. (Geh! schnell ab. Die Bühne wird finster.)

№ 6. MONDAUFANG und NACHTWÄCHTERLIED.

Andantino. (Langsam geht der Mond auf.)

Piano.

p

p dol.

mf

f

p

Moderato. (Es schlägt Mitternacht.)

pp

p

(Im)

p

Hintergrunde erscheint mit Laterne und Hellebarde der Nachtwächter.)

The musical score is written for piano and consists of two main sections. The first section, 'Andantino', is in 3/4 time and begins with a piano (p) dynamic. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The second section, 'Moderato', is in 2/4 time and begins with a piano (p) dynamic. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

f *p* *f*

Moje Pa = no, ve moje Pa = ni sie la - hens Ih - ne sa - gen moje

p *p* *p* *dolce*

Pan = ve moje Pa = ni grad hat, te Hammer zwölbe schlagen. Köschens auf zu Haus brav den

Fen - er aus ge - bens acht auf Licht da - se nur nir g'schicht löschens auf zu Haus brav den

f *1.* *p* *2.*

Fen - er aus ge - bens acht auf Licht dase nur nir g'schicht löschens nur nir g'schicht moje

Pa-no-re mo-je Pa-ni sie la-ßen Ih-ne sa-gen mo-je Pa-no-re mo-je Pa-ni grad

hat-te Ham-mer zwöl-be schla-gen, ja zwöl-be, ja zwöl-be, ja zwöl-be, hat-te schla-gen, ja zwöl-be, ja

zwöl-be, ja zwöl-be, hat-te schla-gen. (Er geht wieder nach rückwärts, sieht den beleuchteten)

Mond, bläßt das Licht aus, und geht dann langsam ab, die Kühle ist ganz finster.)

nach und nach immer

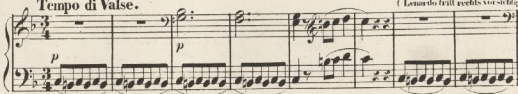
schwächer werden. *ppp*

№ 7. DUETTINO.

Tempo di Valse.

(Leonardo tritt rechts vorsichtig)

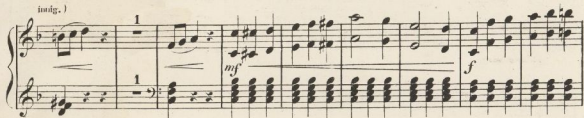
Piano.



um sich tappt auf, Blandine kommt von der linken Seite; in der Mitte beim Apfelbaum treffen sie endlich zusammen und umarmen sich

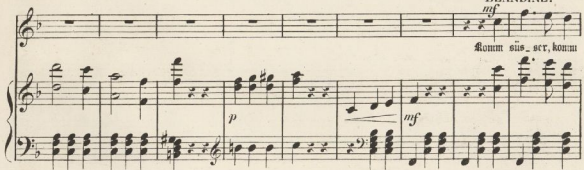


(sing.)



BLANDINE.

Komm süs-ser, komm



lieb-li-cher Jun-ge komm mit komm folg mit dem Fuß-chen mir Schritt für Schritt, komm



26

süß - er komm lieb - li - cher Jun - ge komm mit, komm fol - ge mir nach in mein stilles Ge - mach, komm

fol - ge mir nach in mein stilles Ge - mach. LENARDO.

o süß - se, o lieb - li - che ich komme mit ich

folg mit den Füßchen dir Schritt für Schritt o süß - se o lieb - li - che ich komme mit ich

folg mit den Füßchen dir Schritt für Schritt o süß - se o lieb - li - che ich komme mit ich

fol - ge dir nach, in dein stilles Ge - mach ich fol - ge dir nach, in dein stilles Ge - mach.

dol. *mf* *p* 37

we - hen die Fü - ße kein Dach schir - met uns komm in's Ge - mach halt

(Das Mädchen schleicht im Hintergrunde herein, und verbirgt sich hinter den Apfelbaum, um die Liebenden zu belauschen.)

dol. *mf* *p*

f 1.

we - hen die Fü - ße kein Dach schirmt uns komm mit ins Ge - mach, halt

f

2. *f*

mach, Komm sus - ser komm lieb - li - cher Junge komm mit komm folg' mit den Füßchen mir Schritt für

Komm süß - se o lieb - li - che ich komme mit ich folg' mit den Füßchen dir Schritt für

Schritt komm süß - ser komm lieb - licher Jun - ge komm mit komm fol - ge mir nach in mein stilles Ge -

Schritt o süß - se o lieb - liche ja ich komme mit ich fol - ge dir nach in dein stilles Ge -

M. 8. FINALE.

Allegro furioso.

(Don Molch springt wüthend vom Baume hervor, holt die Faust, und gebietet sich leicht

Don Molch.

Allegro furioso.

Piano.

f

(gestimm.)

Was

mf

sah mein Aug' was ward mir kund ha Fal - sche du mit deinem

Ko - sen_mund du treibst dein Spiel so of - fen frei, und

ziehst mir vor den nie-trücht'gen Hof - la - kai. Ja der Gu - be

ster - be! Blut die Er - de für - be! Ja der Gu - be ster - be!

ff Langsamer. Blut die Er - de für - be! *rit.* Ja er stirbt durch mich dem Molech von *mf* mei - nem Volch. Es

ff Langsamer. *rit.* *mf*

Tempo I. traf mir tief ins Herz o welch ein herber Schmerz es traf mir tief ins Herz o welch ein herber Schmerz.

Tempo I.

ff Musical score for the vocal part of 'Gib der Erde sterbe!'. The vocal line is in bass clef, 2/4 time, with a key signature of one flat. The lyrics are: 'Gib der Erde sterbe! Blut die Erde für be! Ka che, Rache, blut' ge'. The music features a series of eighth and sixteenth notes, with a final cadence.

Kia - che, Kia - che! Kia - che, Kia - che! Kia - che, Kia - che! Kia - che, Kia - che! Kia - che, Kia - che!

Kia - che, Kahr, blut ge Kia - che, Kia - che, Kia, ra, ra, Kia, ra, ra, Kia - che, Kia - che, Kia, ra, ra, Kia, ra, ra.

Kia - che, Kia - che, **f** Kia - che! Was sah' mein Aug' was

mf

wurd mir kund der Kö - nig soll es wissen noch zur Stund' ich

sag' es ihm ganz of - fen frei sie liebt den nie - der - trächti'gen

Hof - la - kei! Ka - che! Ka - che! Ka - che!

rit. Ka - che! Kache! Kache! Kache! *(Eilt schnell ab, der Vorhang fällt.)*

rit. *f*

Ende des ersten Actes.

Zweiter Act. Drittes Bild: Der gestörte Schlummer.

№ 9. RECITATIV und ARIE.

Andante.

Der
König.

Andante.

Der Vorhang geht auf. (Schlafgemach des Kö.)

Piano.

(Der König steht mit Szepter und Reichsapfel in Händen und singt im

Recitatif.

nigs, Rechts das königliche Bett, in der Mitte eine Thür.)

Den Herrn von Molch hätt gerne ich zum Schwieger.

Recitativo.

höchsten Phlegma.)

sohn weiler sehr reich und hochge - boren

ich hoff' die Tinerl kommt noch zur Saison sonst meiner

Trenn kam ich in Do - ren. Tempo I.

(Der König macht Nachtoilette, nimmt die Krone vom Haupte, setzt eine

(Sich das Bett zurecht machend.)

p

Zipfel (Nachtmütze auf, dann darüber wieder die Krone.) Die Nacht ist weit — schon vor — ge —

p legato.

rückt, die Nacht ist weit schon vor — ge. rückt, ist weit schon vor — ge. rückt, es

f

p dol.

muß schon Eins, schon Eins vor — ü — ber sein. Die Nacht ist weit — schon

mf p p dol.

f p

vor — ge. rückt, es muß schon Eins, es muß schon Eins, schon Eins vor — ber sein. Die

f p

Nacht — ist weit — schon vor — ge — rückt, es muß schon Eins vor ü — ber

mf *rit.*

(Er legt sich in das Bett.)

sein, der Schlaf mir schon — die Au — gen drückt, mir

a tempo. p

a tempo. p

scheint ich schla — fe gar schon ein, mir scheint ich schla — fe gar schon ein, ich

schla — fe gar schon ein, ich schla — fe gar schon ein.

(Er schnarcht sehr laut.)

pp

N. 10. FINALE.

Allegro.

Don Molch.

Der König.

Piano.

Allegro.

(Don Molch tritt hastig auf, geht zum Bette des Königs, und rüttelt ihn.)
 Gal - loh! wache auf! du Fürst von Burgund!

Gal - loh! wache auf! du Fürst von Burgund!

wa - che auf! wa - che auf! wa - che auf! wa - che auf!
 Gal -

Meno mosso.

Meno mosso.

F. S. 24032

lohl wa_ che auf! du Fürst von Burgund dein Kö_nigs_geschmei_de be_sudelt ein Hund! Gäl -

(Der König wird endlich

lohl! mache auf! du Fürst von Burgund dein Kö_nigs_geschmei_de be_su_delt ein Hund! Glan -

wach, bleibst aber liegen, schüttelt nur unglücklich den Kopf.)

din_ chen zart dein Töchterlein fein, ließ Le_nar_do jetzt in ihr Kämmerlein ein, Glan_dinchen zart dein

Töchterlein fein ließ Le_nar_do jetzt in ihr Kämmerlein hin_ein.

(Der König erhebt sich langsam und würdevoll.)

Moderato.

(Don Melch geht immerwährend mit den komischsten Gestikulationen auf und ab.)

Wid raffe ich mich jetzt empor, wild raffe ich mich jetzt empor, wild raffe ich mich

mf

jetzt empor, ha das lügst du Verräther das lügst du mir vor das lügst du Verräther mir vor, *mf* dein

(Er sieht vom Bette)

auf, und geht auf Don Melch zu.)

Blut mir's ent-gel-te das trinket Gurgund dein Blut mir's ent-gel-te das trinket Gurgund dein Blut mir's ent-gel-te das

trinket Gurgund, ja das trinket Gurgund wofern mich be-lo-gen dein giftiger Mund, wie

f *ff*

Più mosso.

p kracht mir die Kunde in's dumpfe Ge-hör ich lie-be die ein-zi-ge Töch-ter so sehr ich *p*

Più mosso.

p *mf*

f Hier schütze sie höher als Sep-ter und Kron' und hö-her als meinen hell strah-len den Kron- *mf*

(entrückt.) *f* stell' ich o Al-ter zum Pfan-de mich dar auf ei-le so fin-dets dein Au-ge noch wahr mein

f Blut dir's ent-gel-te das trin-ke Sargund wo-fern dich be-lo-gen mein red-li-cher Mund, mein *f* Dein

Blut dir's ent_gel_te das trin_ket Sur_gund wo_fern dich be_lo_gen mein red_li_cher Mund mein
 Blut mir's ent_gel_te das trin_ket Sur_gund wo_fern mich be_lo_gen dein gif_ti_ger Mund dein

ritard.
 Blut dir's ent_gel_te das trin_ket Sur_gund wo_fern dich be_lo_gen mein red_li_cher Mund.
 Blut mir's ent_gel_te das trin_ket Sur_gund wo_fern mich be_lo_gen dein gif_ti_ger Mund.

Allegro. *f*
 Doch nun fort, zu dem Ort, mit dem Dolch
 Doch nun fort, zu dem Ort, mit dem Dolch scharf ge-

scharf gewetzt sel_che That schwer verletzt wird gesüht

[illegible]

sol - che That sehr ver. letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord,

That sehr ver. letzt, sol - che That sehr ver. letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord, sol - che

sol - che That sehr ver. letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord, krrr,

That sehr ver. letzt, sol - che That sehr ver. letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord, krrr,

krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, (beide schnell ab.)

krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr,

f sempre.

(Der Vorhang fällt.)

Viertes Bild: „Die Katastrophe.“

53

Moderato.

Act II. DUETT.

(Die Bühne ist durch eine Wand getheilt, in deren Mitte eine Thür; rechts ein kleines Kämmerlein, links ein finst'rer Gang.)

Piano. *p*

(Blandine und Leonardo küssen zärtlich auf einem Sofa in dem

Der Vorhang geht auf.

Kämmerlein.)

BLANDINE.

rit. *p*

O süs - ser, o Lie - ber mein zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir

mf LENAIDO.

f

hal - ten hinfort o süs - se Prinzes - sin noch zag' ich so sehr, mir ahn - dets im Her - zen mir

BLANDINE.

f

ahn - dets so schwer. O süs - ser, o Lie - ber mein zärt - liches Wort, das kann ich dir, das werd' ich

hal - ten hinfort! o süs - ser o Lie - ber mein zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir

rit. **LENARDO.** *p dol.* hal - ten hinfort! O süs - se Prinzessin noch zag' ich so sehr, mir ahn - det's im Herzen so schwer! *f*

rit. *p dol.* *eres.*

rit. **LENAR.** Lie - ber, mein Lie - ber! was ja - get dein Sinn vor mir, die ich e - wig dein ei - gen mun bin; *p*

BLANDINE. *p*

DO. dolce **LENARDO.** O süs - ser, o Lie - ber mein

Schönste der Schönsten dies zärtliche Wort das kannst du, das wirst du nicht hal - ten hinfort, ach wie zag' ich

dol. *p immer.*

zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir hal - ten hinfort! Wa - rum za - get
 sag' ich so sehr, ach wie sag' ich wie sag' ich so sehr, o Sü - se Prinzes - sin, noch

zu - get dein Sinn? wo ich doch ganz in dein ei - gen bin, o Sü - ser, o Lie - ber mein
 sag' ich so sehr mir ahn - de's im Her - zen mir ah - nets so schwer, die Ban - de zerreis - sen der

zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir hal - ten hinfort das werd' ich dir halten so - fort.
 Tren - nung zerbricht, wo - rü - ber der Him - mel den Se - gen nicht spricht, mir ahnets im Her - zen schwer.

(Sie umarmen und küssen sich.)

ff

N. 12. QUARTETT.

Allegro. (Don Molch und der König treten in den finstern Gänge auf, Don Molch zeigt dem König durch das

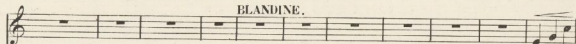
Piano.



Schlüsselloch die beiden Liebenden; welche ungestört fortgehen.)

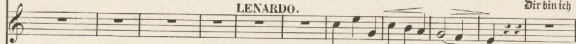


BLANDINE.

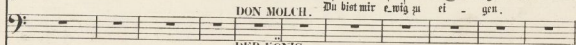


LENARDO.

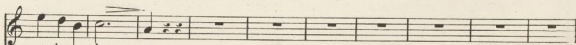
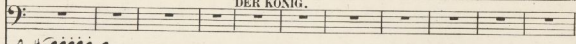
Dir bin ich



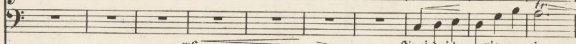
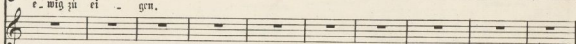
DON MOLCH. Du bist mir e_wig zu ei - gen.



DER KÖNIG.

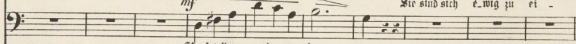


e_wig zu ei - gen.

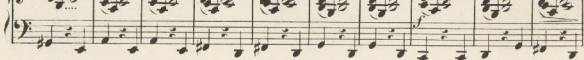
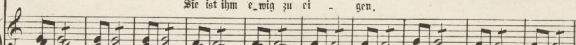


mf

Sie sind sich e_wig zu ei -



Sie ist ihm e_wig zu ei - gen.



mf Dir nur komm ich Lie - be be - ze - gen. *p* Du sollst al -

Du bist e - wig, ja auf e - wig, e - wig mein ei - gen.

mf gen, sie sind sich e - wig zu ei - gen, *f* ihm will sie Lie - be be - ze - gen. *p* Ach diese

mf ich werd' ihm den Herrn schon ze - gen er wird bald auf im - mer schwei - gen soll man

poco - *a* - *poco* - *cres.* *f* lein Gut - te mir sein, du sollst al - lein du sollst mir Gut - te sollst mir treu - er

poco - *a* - *poco* - *cres.* *f* wie lieb und fein ich soll al - lein Gut - te dir sein ja - ich will Gut - te

poco - *a* - *poco* - *cres.* *f* Qual - diese Pein das soll ihm ein - getränkt sein - soll ihm ein - ge -

poco - *a* - *poco* - *cres.* *f* da nicht wü - thend sein, sie ließ den Fre - chen zu sich rin; sie ließ den Fre - chen zu sich

Gut - te sein, *mf* Dir bin ich e - wig zu ei - gen, dir bin ich e - wig zu ei -
 dir sein, *mf* du bist mir e - wig, e - wig, du bist mir
 tränkt sein, *mf* ja sie ist ihm ei - gen, sie ist
 ein er wird bald auf im - mer schwei - gen, ich werde den Herrn ihm schon zei - gen, sie
 gen, *mf* dir bin ich e - wig zu ei - gen auf e - wig dein.
 e - wig zu ei - gen zu ei - gen auf e - wig dein, *f*
 ihm auf e - wig zu ei - gen, *f* e - wig, ja sie ist ihm e - wig zu ei - *p*
 ist ihm ei - gen soll man da nicht mü - thend sein, nicht mü - thend sein. *f*
p

mf
Wir sind uns
sie ist mir e_wig zu ei - gen.
gen.
sie sind sich e_wig zu ei - gen.

Meno mosso.

p dol.

e_wig zu ei - gen. Ein Le_nar_do dein ei - gen will dir stets Lie_be be - rei -
Ach — wie sie hold, ach —
Horch — Kö_nig, horch — was dein Töch - terlein spricht —
Ha für wahr, ihr ha - bet Recht,

Meno mosso.

p dol.

mf gen und ganz al - lein dir nur le - ben stets treu und er - ge - ben, ach Er - o -
mf wie sie schön und ach wie die Her - zen sich ver - stehn ach in_nig -
mf und sag' an und sag' an ob be - log' dich mein Ge - richt wie
f sie licht den schünd - li - chen Ka - kai - en - knecht soll man

mf nar - do du Schön - ster al - ler Schö - nen ja du sollst al - lein ja
f lich, lieb'ich dich in_nig - lich, lieb'ich dich ganz al - lein
p sie ihm Lie - be girt wie sich der Af - fe girt ja
 da nicht wü - thend sein sie lich den Her -

f
 ganz al - lein mir treu - er Gut - te sein. Ich bin
 — ganz al - lein in see - li - gen Ver - ein, e - wig nur dein, e - wig nur dein,
 wie sie girrt, wie sich der Af - fe ziert, ha wie sie girrt, wie er sich ziert,
 ben ließ den Gu - ben zu sich ein. Das soll

f *ff*

Tempo I.
 e - wig nur dein. Dir bin ich e - wig zu ei -
 e - wig nur dein. Du bist mein e - wig zu ei - gen.
 ach — wie ge - mein.
 lang — nicht mehr sein.

Tempo I.

fp *p*

gen. *f* Dir mir

f Sie sind sich e - wig zu ei - gen sie sind ihm

mf Sie ist ihm e - wig zu ei - gen. ich werd'

kaun ich Lie - be be - ze - gen. *p* Du sollst al - lein *poco a* Gut - te mir

f Du bist e - wig ja auf e - wig e - wig mein ei - gen *poco a* wie lieb und fein

e - wig zu ei - gen ihm will sie Lie - be be - ze - gen *p* ha diese *poco a* Qual - - - diese

ihm den Herrn schon ze - gen, er wird bald auf im - mer schweigen, soll man da nicht mü - thend *poco a*

poco cres. *f*

sein du sollst al - lein du sollst mir Got - te sollst mir treu - er Got - te sein.

poco cres. *f*

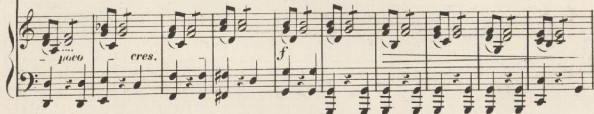
ich soll al - lein Gatte dir sein ja - - - ich will Got - te oir sein.

poco cres. *f*

Dein das soll ihm ein - getränkt sein - - - soll ihm, ein - ge - trängt sein.

poco cres. *f*

sein sie ließ den Su - ben zu sich ein, sie ließ den Su - ben zu sich ein, er wird bald auf



mf

Dir bin ich e - wig zu ei - gen, dir bin ich ewig zu ei - gen, dir bin ich

mf

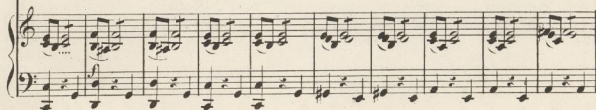
Du bist mir e - - - wig e - wig, du bist mir e - wig zu ei -

mf

Zu sie ist ihm ei - gen sie ist ihm auf e -

mf

im - mer schwei - gen ich werde den Herrn ihm schon zei - gen sie - - - ist ihm ei - gen



Più mosso.

e - wig zu ei - gen auf e - wig dein ich bin e - wig, e - wig ja auf e - wig dein
 gen zu ei - gen auf e - wig mein sie ist e - wig, e - wig ja auf e - wig mein
 - wig zu ei - gen auf e - wig sein sie sind e - wig, e - wig ja auf e - wig sich
 sell man da nicht wü - thend sein, nicht wü - thend sein sie sind e - wig, e - wig ja auf e - wig sich

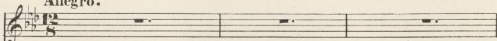
Più mosso.

ei - gen ich bin e - wig, dir ewig zu ei - gen. (Leonardo und Blandine umarmen sich innig.)
 ei - gen sie ist e - wig, mir ewig zu ei - gen.
 ei - gen sie sind e - wig, sich ewig zu ei - gen. (Der Molch und der König gehen wüthend ab.)
 ei - gen sie sind e - wig, sich ewig zu ei - gen.

M. 13. DUETT.

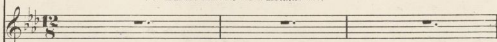
Allegro.

Glandine.



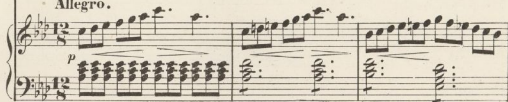
(Leonardo und Glandine küssen zärtlich fort.)

Leonardo.



Allegro.

Piano.



Schau auf Prin - zes - sin der Mor - gen schon graut, nur laß mich bevor uns der.

p dol.

rit. *p*

ach Trau - ter, ach bleich noch der Ster - ne - lein Licht ver - räth ja die Gün - ge der

f

Mor - gen noch schaut,

rit. *mf*

Lie - bend nicht, *mf*
 Horch auf — Prinzes - sin da wir - belt ein Ton da wir - belt die Schwal - be das

Ach Hös - ser, ach bleib' noch es ist ja der Schall der Lie - be flö - tenden
 Mor - gen - lied schon. *f*

Nach - ti - gall. *mf*
 Mein laß mich der Hahn hat zum Mor - gen gekräht schon leuch - tet der Mor - gen die

mf Ach Süs - ser leb' wohl dann mein bleib noch A - de wie
mf Mor - gen - luft weht ach Süs - se leb' wohl denn für heu - te A - de wie
f

rit. p Moderato.
 thut mir das Schei - den so weh! wie thut mir das Schei - den so weh! weis her mir dein
 thut mir das Schei - den so weh! wie thut mir das Schei - den so weh! weis
rit. p Moderato.
p

p
 Herzen ach pocht ja so sehr hab' lieb mich du Herzen auf Mor - gen Nacht mehr,
p

(Der König und Don Melch treten mit gezückten Dolchen im Gange wieder auf, Leonardo erwartend.)

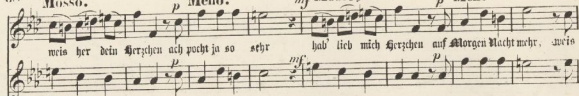
p

Mosso.

Meno.

mf Mosso.

p Meno.



Mosso.

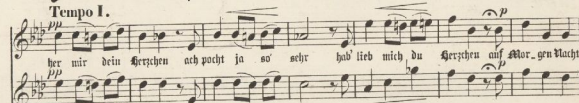
Meno.

Mosso.

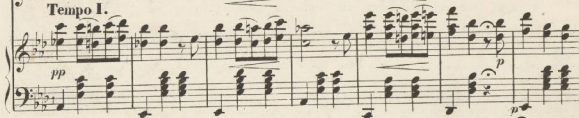
Meno.



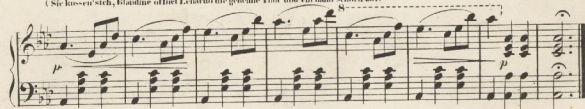
Tempo I.



Tempo I.



(Sie küssen sich, Blandine öffnet Leonardo die geheime Thür und eilt dann schnell ab.)



Act 14. FINALE.

Moderato.

Piano.

(Leonardo tritt ängstlich durch die geheime Thür in den finstern Gang, vorsichtig um sich tappend wenn er in

Moderato.

p *f* *p* *f*

Allegro.

DON MOLCH und der KÖNIG.

der Mitte ist, stürzen Don Molch und der König über ihn her, und durchhauen ihn, mit unzähligen Dolchstichen.)

Allegro.

p *f*

Thron von Burgund da hast du die Mit - gift da hast du sie Hund da hast du die Mit - gift da

(Leonardo stürzt.) (Don Molch reißt Leonardo das Herz von Lebkuchen aus dem Leibe.)

Moderato.

(hinaus.)

hast du sie Hund, weis her mit dein Herzechen ach pocht ja so sehr hab' lieblich du Herzechen auf

Moderato.

LENARDO. (steht nach u. nach

Mor-gen Nacht mehr.

(Beide eilen schnell ab.)

*Schmetter.**Allegro maestoso.**ff**ff**langsam auf.)*

O Him-mel, o Him-mel er-barm dich

mein, ich ster-be, ich ster-be und denk' noch Glan-di-ne

*rit.**rit.*

dein o Him - mel o Him - mel er - barm dich mein schon *p*

(Er sinkt nach und nach zusammen.)
hül - let mein bre - chendes Ang' sich in Nacht sie ha - ben schändlich mich um - ge - bracht *p*

sie ha - ben schändlich mich um - gebracht (Er springt wieder auf.) o Him - mel o Him - mel er - *f*

barm barm dich mein, ich ster - be ich ster - be und denk noch Glan - di - ne *rit.*

dein o Him - mel o Him - mel er - barm barm dich mein schon

(sinkt wieder allmählich zusammen.)

hil - let mein bre - chendes Aug' sich in Nacht sie haben schänd - lich mich umgebracht,

(rafft sich wieder auf, und stürzt ganz nach vorne an die Lampen.)

sie haben schändlich mich um u u um - ge - bracht.

Him - mel, o Him - mel er - barm erbarm barm barm dich mein ich ster - be, ich

rit.

ster - be und denk noch Glan - di - ne dein o Him - mel o Him - mel er -

rit.

Più mosso.

barm, erbarm, barm, barm dich mein, er - barm ja erbarm, barm, barm dich mein, er -

Più mosso.

barm ja erbarm, barm, barm dich mein, er barm dich mein, erbarm dich mein, o Him - mel er -

ff (Er fällt todt um -)

barm dich mein. (Der Vorhang fällt.)

ff

Ende des zweiten Actes.

Dritter Act. Fünftes Bild: „Ursach und Wirkung.“

№ 15. RECITATIV und TRAUERMARSCH.

Andantino. (Die *Decoration* wie im früheren Bild. Blandine sitzt traurig sinnend in dem Kämmerlein.)

Blandine. *Andantino.*

Piano. *p*

Der Vorhang geht auf.

Wenns doch erst wie der tief Mit - ter nacht wür

mf

komm Mitter nacht füh - re mein Rab - sal mir her o weh mir

stringendo.

f

mein Euseu was ah - net wohl dir? ja ja so blutig und mo - drig mürchtelt es

rit.

f *p* *rit.*

(Hier treten drei Vermählte auf. Einer trägt eine Klinge, der Zweite in einer Urne das Herz Lenardos, der Dritte einen grossen schwarz gesiegelten Brief.)

hier. Sie kommen durch den finstern Gang und die Thür zu Blandine, stellen und legen die Sachen zu ihren Füssen und gehen dann wieder langsam und feierlich denselben Weg zurück ab.

Andantino.

The musical score is written for piano and consists of five systems of staves. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is marked **Andantino**. The score includes dynamic markings: *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *f* (forte). The music features a mix of chords and moving lines in both hands, with some passages marked with accents or slurs. The final system ends with a double bar line.

(Blandine entfaltet den Brief, blickt hinein, stösst einen Schrei aus und singt dann mit komischen Gestikulationen.)

Nr. 16. FINALE.

Walzer-Tempo.

Blandine.

Piano.

la ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha la la

la la la la ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Zu

heißt ihr Fiedler, zum lus-ti-gen Tanz! mir schreiben die Füß-se, mir flat-tert der Kranz: nun

tan-zet ihr Prinzen von nah und von fern auf lu-stig ihr Da-men! auf lu-stig ihr Herren, Ha!

seht ihr nicht mei-nen Herz, lieb-sten sich dreh'n? im Sil-ber-ge-wan-de, wie herrlich, wie schön ihn

sie - ret am Ge - sen ein pur - pur - ner Stern Zu - heis - so, ihr Da - men! Zu - heis - so, ihr Herrn!

ha ha ha la

ha ha ha la

haha ha ha ha! Auf lu - stig zum Tanze! was steht ihr so fern! was rümpft ihr die Nasen ihr Damen und

Herrn mein Bräu - tigam ist er! ich heis - se die Braut! uns ha - ben die Engel im Himmel ge - traut, zum

mf Tan - ze! zu Tan - ze! was grünet ihr fern? was rühmst ihr die Ma - sen, ihr Damen und Herrn? weg, E - del ge -

p *mf*

f sin - del pfui stinkest mir an! du stin - kest nach stin - kender Hofsart mir an, Wer schuf wohl aus Erden den

f *p*

Ritter und Knecht ein ho - her Sinn a - delt auch nied'res Ge - schlecht mein Schön - ster trägt ho - hen und

mf *f* *p* *Langsamer.*
züch - ti - gen Muth und spre - set in eu - er hoch - ad - ligs Cunt! O Jam - mer nun gleichest du

mf *f* *p* *Langsamer.*

f *Schneller.*
Wasser und Wind, wohl Win - de ver - we - hen wohl Was - ser, ver - rint doch al - le ver - wehn und ver -

f *Schneller.*

rit. 1. *p* 2. **Tempo I.**

riuen ja nie so du ja o blu - ti - ger Jammer, auch nie O! nie!

Tempo I.

rit. *p* *f*

p

Zu - heis - sa ihr Fidler zum lu - sti - gen Tanz mir schwe - ben die Fü - ße mir

p

mf *f*

stat - tet der Kranz Zu - heis - sa! Tra la la ju - heis - sa tra la la auf lu - stig ihr Fie - dler mein

mf *f*

p

Grautag ist da tra la la la la la ha ha ha ha, tra la la la la la la ha ha ha

p

p *f* *p*

ha, tra la la la la la la ha ha ha ha, tra la la la la la tra la la la la, tra

p *f* *p*

Meno mosso.

la la la la la la ha ha ha ha tra la la la la la la ha ha ha ha tra

Meno mosso.

Andantino.

la la la la la la ha ha ha ha tra *f* la (Sie erkundert die Urne öffnet sie und nimmt das Herz.) Ach (Sie heist hinein.)

f *p* *f* *p*

p *dot.* Dir lebst ich, o Herzchen, dir sterb' ich mit Lust! O weh' mir! o weh! du zer-

p *dot.*

f drückst mir die Brust! O Gim - mel, o Gim - mel er - barm dich mein! *ff* (Fällt ins und sticht.)

(Der Vorhang fällt.)

f

M. 17. CHOR.

(Die Damen deuten nach

Hofdamen.

Moderato.

Decorazion wie im 1. Bilde ohne Thron; die Hofdamen stehen rechts die Hofherren links.)

Er liegt

(Die Herren deuten nach

Hofherren.

Piano.

Moderato. (Der Vorhang geht auf.)

(links.) dort, er liegt dort, sie sind todt al-le zwa, er liegt dort, er liegt

(rechts.) Sie liegt da, sie liegt da, sie sind todt al-le zwa, sie liegt da,

dort, sie sind todt, sie sind todt al-le zwa, er liegt dort, sie liegt da,

sie liegt da, al-le zwa

al-le zwa

al-ber todt sind al-le zwa. (Der König kommt langsam und traurig durch die Mittelthüre, um die Krone zu tragen einen grossen Trauerflor.)

al-le zwa. **Andante.**

mentabile.

nar - do du Ar - mer, Glan - di - ne, mein Kind! ver - zeih mir, ver - zeih mir die Sünd, Le -

(Der Chor hat mittlerweile die Taschentücher gezogen und Alle weinen und schluchzen.)

mf

f

Moderato.

nar - do du Ar - mer, Glan - di - ne, mein Kind! verzeiht, verzeiht, verzeiht mir die Sünd. (Der König geht wei -

Moderato.

HOFDAMEN. **Moderato.**

neud ab, lässt die Thüre of - fen; Don Moltch und sein Mohr werden sichtbar.)

Schelt da kommt der span' sche Mann der al - lein ist Schuld daran an der bei - den

p

HOFHERREN. **Mohr**

Moderato.

1. *f* Armen Tod an dem Jammer an der Noth!

2. *f rit.* Armen Tod an dem Jammer an der Noth.

rit.

an dem Jammer an der

rit.

f rit.

№ 18. ARIE mit CHOR.

83

Allegro. (Don Molch tritt langsam auf, hinter ihm sehr Molch.)

Piano.

Moderato. DON MOLCH.

Das hab', das hab' ich nicht ge-wollt, das ging, das ging mir nicht nach Ruh'n, das
 Ja mei-ne Kol-le ist jetzt aus, ich geh', ich geh' mit Schmerz nach Haus, und

Moderato.

rit. p *f* *p* *f*

hol - de Fräu - lein ist auf im - mer hin, (Er rauf't sich die Haare und gibt sie Büschelwei
 rauf' die Haar mir z - erwei - se dem Molchen zum halten.)
 aus.

CHOR.

Ja sie ist auf immer hin, sie ist auf immer
 Seht er rauf't das Haar sich aus, er rauf't das Haar sich

o weh' o weh' o weh' o weh' jetzt hab' ich die Prinzessin nim-mehrmeh.
 hin.
 aus.

weh', o weh', o weh', o weh', die Prin- zes- sin ist nim- mehr weh', (Er will abgehen
 weh', o weh', o weh', o weh', wer- ruch- ter Alor, der geh' nur geh', tritt ihm den Weg.)

Æ 19. ENSEMBLE. D.S. al fine.

(Der König zu Don Mohch.)

Recit.

(zeigt nach rechts und links.)

Allegro.**Piano.**

Halt! bleib und steh!

Ver-rä-ther schwan! das ist dein Werk!

Allegro.

Dein Blut mir's ent- gel- te das trinkt jetzt Sur- gund weil das

CHOR (ent-zt.)
 Jetzt hat er's satt,
 Jetzt hat er's satt, DER KÖNIG.
 mir ge- ra- then, dein gif- ti- ger Mund, du Hund, du Hund, da stech' ich dich

er rüht die That, lei der zu spät!

nie der mit dem blin-ken den Dolch, da mit du auch hin wirst, du

(Er durchbohrt mehreremale Das Malch, dieser fällt und stirbt.)
spa_mischer, spa_mischer, spa_mischer Malch! (Der König geht feierlich ab.)

(Hofherren und Damen im Einklang zu singen.)
Der Ver_räther hat nun sei_nen Lohn s'ist der Todten nun der Drit_te schon, al_les Unglück kam von

Moderato.

ihm allein. Drum muß bestraft er sein, muß bestraft er sein.

1. 2.

ff

F. S. 24032.

Ende der Oper.